

# Planungsbrief Nr. 14 2016

## ■ **Gemeinschaftstarif für den ÖPNV im Landkreis Vorpommern-Rügen**

Bereits in den letzten beiden Planungsbriefen berichteten wir über unsere Arbeiten für einen neuen Gemeinschaftstarif im Landkreis Vorpommern-Rügen, die sich auch in diesem Jahr fortsetzten. Seitens der Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH (VVR) wurde die ETC Transport Consultants GmbH in Zusammenarbeit mit PBV für dieses Vorhaben beauftragt. Nach gut dreijähriger Vorbereitung wurden in diesem Jahr die letzten politischen Hürden genommen. Der Tarif geht nun im neuen Jahr an den Start. So bleibt an dieser Stelle der Dank an unsere Partner bei VVR und ETC für die gute und angenehme Zusammenarbeit.

## ■ **Kundenbarometer VMS**

Die Verbesserung der Kundenzufriedenheit im Öffentlichen Verkehr ist wesentliche Voraussetzung für eine langfristige Kundenbindung. Diese kann mit unterschiedlichen Methoden erfasst werden. Dabei geht es insbesondere um einen Nachweis der Wahrnehmung qualitativer und quantitativer Standards seitens der Fahrgäste. Aus den so gewonnenen Daten lässt sich eine grundlegende Basis für erforderliche strategische Entscheidungen ableiten.

Hierzu können langfristige Maßnahmen in folgenden Bereichen zählen:

- Netz- und Angebotskonzeption
- Tarifstruktur
- Marketing oder
- Fahrgastinformation.

Weiterhin lassen sich aus der kontinuierlichen Durchführung dieser Erhebungen allgemeine Trends und Einschätzungen der Kundenzufriedenheit ableiten.

Auch der Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) strebt eine Messung verschiedener Aspekte der Kundenzufriedenheit an.

Dabei gilt es zunächst ein geeignetes Medium hierfür zu schaffen.

Unter dem Arbeitstitel Vorbereitung Basiserhebung VMS-Kundenbarometer sollen in einer Vorbetrachtung die Grundlagen für eine Befragung im Bediengebiet des VMS gelegt werden. In Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro für Tourismus und Verkehr (itv) wird diese Aufgabe im Auftrag der VMS bearbeitet.

## ■ **Fußgängerverkehr Freischütztunnel**

Die Personenunterführung Freischütztunnel und der EÜ Rhönstraße befinden sich im nördlich Berlins gelegenen Bezirk Pankow als verbindende Bauwerke der Stettiner Bahn. In einer Verkehrszählung sollte für diese das Aufkommen des nichtmotorisierten Verkehrs (Fußgänger und Radfahrer) ermittelt werden. Weiterhin war für die Personenunterführung Freischütztunnel eine Prognose des zukünftigen Verkehrsaufkommens vorzunehmen. Diese von PBV bearbeiteten Problemstellungen ergaben sich aus infrastrukturellen Planungen, die durch die Ingenieurgesellschaft für Sicherheitstechnik und Bau mbH (isb) betreut wurden.

## ■ **Fortschreibung des Nahverkehrsplans für den Nahverkehrsraum Memmingen-Unterallgäu**

Erstmals ist PBV nun auch im Freistaat Bayern tätig. Der Raum Memmingen-Unterallgäu bildet einen dynamischen Entwicklungsraum in Süddeutschland. Für diesen Raum steht die Fortschreibung des Nahverkehrsplans an. Zusammen mit der Rhein-Main-Service GmbH (rms) als Hauptauftragnehmer werden von uns wesentliche Aufgaben bei der Erstellung des Nahverkehrsplans übernommen.

## TENDENZEN

## ■ **Tagungen zur Zukunft städtischer Mobilität 2017**

Das oben dargestellte Positionspapier zur Zukunft der städtischen Mobilität bildet den Rahmen für zwei Tagungen zu dieser Thematik im März 2017. Diese wird von der VDV-Landesgruppe Ost in Zusammenarbeit mit PBV durchgeführt. Gemeinsam mit Fachleuten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Consulting wollen wir über die Zukunft der städtischen Mobilität diskutieren.

Die Tagungen finden am 06.03. in Potsdam und am 22.03.2017 in Magdeburg statt. Alle weiteren Informationen finden Sie ab Januar auf unserer Homepage.

*Ansprechpartner Thomas Markgraf*

Tendenzen

Projekte

Neuigkeiten



## Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Jahreswechsel möchten wir mit dem PBV-Planungsbrief wieder über Neuigkeiten und Entwicklungen in unserem Unternehmen berichten. Unsere Projekte führten uns diesmal innerhalb eines Jahres von Rügen bis ins Allgäu durch die gesamte Republik.

Ein Höhepunkt war in 2016 das mittlerweile 10. ÖPNV-Forum im Rahmen der InnoTrans, bei dem wir einen neuen Teilnehmerrekord registrieren konnten. Besonders hinweisen möchten wir auf unsere Tagungen zur Zukunft der städtischen Mobilität, die wir mit der Landesgruppe Ost des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) im nächsten Jahr veranstalten werden.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2017.

  
Steffen Bornkessel

  
Thomas Markgraf

## RÜCKBLICK UND AKTUELLES

### ■ 10. ÖPNV-Forum im Rahmen der InnoTrans 2016

Im Rahmen der InnoTrans 2016 fand nunmehr zum 10. Mal das ÖPNV-Forum statt. Die Veranstaltung wird seit 1998 gemeinsam von uns und der ETC Transport Consultants GmbH durchgeführt. Das Thema der Jubiläumsveranstaltung lautete in diesem Jahr: Der ÖPNV in 2030 – Herausforderungen und strategische Handlungsoptionen. Mit insgesamt bald 200 Teilnehmern war dies unsere bisher größte Veranstaltung. Durch Prof. Knut Ringat wurde das Forum wieder souverän moderiert. Gäste waren in diesem Jahr Hartwig Rolf (Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg), Werner Faber (VDV), Bernd Sablotny (Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit), Thomas Schare (NETINERA), Helge Haugk (ETC) und Burkhard Ehlen (VVO).

### ■ Tagungen mit VDV-Landesgruppe Ost

PBV veranstaltet zusammen mit der Landesgruppe Ost des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) im März zwei Tagungen zur Zukunft der städtischen Mobilität. Dabei soll u.a. ein Positionspapier vorgestellt werden, bei dessen Erarbeitung wir in weiten Teilen mitgewirkt haben. Näheres zu dieser Veranstaltung lesen Sie bei Tendenzen.

## AUSGEWÄHLTE PROJEKTE

Aus der Vielzahl unserer Projekte sollen wieder einige exemplarisch herausgestellt werden, die unsere Arbeit im vergangenen Jahr schwerpunktmäßig verdeutlichen.

### ■ Städtische Mobilität in Brandenburg und Sachsen-Anhalt

Die Thematik Mobilität in urbanen Räumen erfreut sich seit einiger Zeit zunehmender Beliebtheit und ist Gegenstand zahlreicher Veröffentlichungen und Diskussionen. Getrieben wird die Debatte durch eine Reihe grundlegender Umwälzungen im gesellschaftlichen, technologischen und politischen Bereich.

Hierzu zählen u.a.:

- Demografische Entwicklung und Veränderung der Lebensstile
- Digitalisierung
- Energiewende
- Gesetzliche Regelung zur Herstellung einer vollständigen Barrierefreiheit bis zum 01. Januar 2022.

Die aus teilweise unterschiedlichen Bereichen stammenden Treiber wirken unmittelbar auf die Rahmenbedingungen städtischer Mobilität und entfalten ihre Auswirkungen auch auf den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV).

Welche Bedeutung hat der städtische ÖPNV vor diesem Hintergrund zukünftig und welche Anforderungen müssen von Verkehrsunternehmen, Gesellschaft und Politik gemeistert werden?

Welchen Einfluss besitzen die sich mit der zunehmenden Digitalisierung entwickelnden neuen Mobilitätsangebote auf den ÖPNV?

Wie schlagen sich Veränderungen in den individuellen Lebensstilen im Mobilitätsverhalten nieder?

Der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) hat sich in seiner Landesgruppe Ost diesen Fragen gestellt. Zur Unterstützung bei der Erarbeitung eines grundlegenden Positionspapiers erfolgte die Einbindung verschiedener Partner aus Unternehmen, Verwaltung, Wissenschaft und Consulting. PBV wurde hierfür mit der Federführung dieses Vorhabens beauftragt. Die Ergebnisse werden im kommenden Jahr veröffentlicht und auf zwei Tagungen vorgestellt. Mehr dazu lesen Sie bei Tendenzen.

Tendenzen

Projekte

Neuigkeiten

PLANUNGSBÜRO FÜR VERKEHR  
BORNKESSEL & MARKGRAF

ANALYSEN, PROGNOSEN UND  
KONZEPTE ZUR ENTWICKLUNG DES  
PERSONEN- UND GÜTERVERKEHRS

Scharnweberstraße 56 · D-10247 Berlin  
Fon 030. 29 66 80 60 · Fax 030. 29 66 80 61  
www.pbv-berlin.de · mail@pbv-berlin.de